Protokollauszug über die Sitzung des Gemeinderates vom 06. Mai 2020

Anwesend:	Daniel Hilti Klaus Beck Simon Biedermann Markus Falk Andreas Heeb Gabriela Hilti-Saleem Martin Hilti Alexandra Konrad-Biedermann Anton Ospelt Jack Quaderer Caroline Riegler Melanie Vonbun-Frommelt Rudolf Wachter
Zeit:	17.00 - 18.10 Uhr
Ort:	SAL (Grosser Saal)
Sitzungs-Nr.	8
Behandelte Geschäfte:	79 - 94
Protokoll:	Uwe Richter

81 Antrag auf Aufnahme in das Gemeindebürgerrecht infolge längerfristigem Wohnsitz

Ausgangslage

Laut § 5a des Gesetzes vom 4. Januar 1934 über den Erwerb und Verlust des Landesbürgerrechtes, LGBl. 1960 Nr. 23, in der Fassung LGBl. 2008 Nr. 306, können Ausländer mit längerfristigem Wohnsitz im Lande Antrag auf Aufnahme in das Landes- und Gemeindebürgerrecht im erleichterten Verfahren stellen.

Die Regierung überprüft den Antrag auf Erfüllung der gesetzlichen Voraussetzungen und hört die zuständige Gemeinde dazu an, ob gegen die Aufnahme eines Bewerbers Einwendungen erhoben werden. Dies bedeutet, dass der Gemeinderat jeweils über die Aufnahme in das Bürgerrecht der Gemeinde Schaan einen Beschluss zu fällen bzw. eine Stellungnahme abzugeben hat.

Die Gesuchsteller erhalten das Bürgerrecht jener Gemeinde, in welcher sie zuletzt ihren ordentlichen Wohnsitz hatten.

Nachstehende Person macht Gebrauch vom Gesetz der erleichterten Einbürgerung und stellt Antrag auf Aufnahme in das Bürgerrecht der Gemeinde Schaan:

- Herr Pascal Matthias Luder, Im Besch 21, Schaan

Dem Antrag liegen bei:

Einbürgerungsunterlagen (elektronisch)

Antrag

Die Gemeinde Schaan stellt sich positiv zum Einbürgerungsgesuch und erhebt keine Einwände.

Beschluss (einstimmig, 13 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

84 Personal: Stellenbesetzung Mitarbeiter Hochbau

Beschluss

Karl Hardegger, Festspielstrasse 6, 9492 Eschen, wird als Mitarbeiter Hochbau angestellt.

85 Genehmigung von Nachtragskrediten auf Voranschlag 2019 (Erfolgs- und Investitionsrechnung)

Ausgangslage

Gemäss Art. 3 des Gemeinde-Finanzhaushaltsgesetzes, LGBl. Nr. 164 vom 25.06.2015, ist der Aufwand und Ertrag der Erfolgsrechnung mittelfristig im Gleichgewicht zu halten und der Finanzhaushalt nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und der Sparsamkeit zu führen.

Mit dem Erlass des Gesetzes über den Finanzhaushalt der Gemeinden treten folgende Änderungen betreffend die Einholung von Nachtragskrediten in Kraft (Art. 11 GFHG):

- Ein Nachtragskredit ist ab einer Budgetüberschreitung von mindestens CHF 10‘001.-- einzuholen.
- Gesetzlich zwingende Auszahlungen von Überzeitarbeit benötigen keine Nachtragskredite.
- Kreditüberschreitungen für Projekte, bei welchen sich Verschiebungen zwischen der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung ergeben, wird kein Nachtrag benötigt, soweit der für das Projekt budgetierte Betrag nicht überschritten wird.
- Keine Nachträge für notwendige personelle Doppelbesetzungen wie Schwangerschaft, längerer Krankheit oder Überschneidungen bei Ersatzanstellungen.
- Weitere Ausnahmen sind im Art. 11 ersichtlich.

Das Aufsplitten von Kosten für ein und dasselbe Objekt in mehrere Rechnungen ist nicht erlaubt.

Die Gemeindeverwaltung ist darauf bedacht, den Umfang der Nachtragskredite und der Kreditüberschreitungen in engem Rahmen zu halten.

Für die Erfolgs- und Investitionsrechnung des Jahres 2019 hat der Gemeinderat bisher bereits einige Nachtragskredite beschlossen. Mit diesem Antrag werden Nachtragskredite in Höhe von CHF 478‘463.00 für die Erfolgsrechnung sowie CHF 217‘388.00 für die Investitionsrechnung dem Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt.

Die Nachtragskredite sind zu einem grossen Teil nur Budgetverschiebungen. Es gibt verschiedene Nachtragskredite, die letztlich keine Mehrkosten nach sich ziehen.

Genehmigung von Nachtragskrediten

Für die nachfolgenden Positionen des Voranschlages der Erfolgs- und Investitionsrechnung wird die nachträgliche Genehmigung von Überschreitungen beantragt, da die Ausgaben bereits getätigt wurden bzw. nicht mehr zu beeinflussen sind:

Erfolgsrechnung:

Konto-Nr.	Bezeichnung	Budget	NK
140.315.00	Feuerwehr – Unterhalt Mobilien	30‘000.--	22‘105.--

Am Tanklöschfahrzeug TLF musste die Heck-Pumpe (CHF 18‘486.00) repariert werden. Ebenfalls musste am Atemluft Kompressor eine grössere Reparatur (CHF 3‘091.40) vorgenommen werden. Diese Arbeiten waren nicht vorhergesehen.
Bei den Atemschutzgeräten wurde festgestellt, dass diese revidiert oder ausgetauscht werden müssen. Da die Revisionskosten in Summe höher ausgefallen wären als die Neuanschaffung wurden die Geräte zur Hälfte (11 Geräte) ausgetauscht. Die restlichen Geräte werden im Jahr 2020 ersetzt.

Konto-Nr.	Bezeichnung	Budget	NK
140.317.00	Feuerwehr – Spesenentsch./Repräsentat./Sold	30‘000.--	13‘988.--

Im Jahr 2019 musste die Feuerwehr zwei sehr zeitintensive Einsätze leisten. (20.02.19 Mottbrand Deponie Ställa, 04.12.19 Brand Autogarage). Diese hatten einen Stundenaufwand von 409 Stunden zur Folge. Somit konnten die budgetierten Kosten nicht eingehalten werden.

Konto-Nr.	Bezeichnung	Budget	NK
213.312.00	Schulanlagen – Wasser, Energie, Heizung	180‘000.--	22‘511.--

Infolge erhöhtem Wärmebezug und einem erhöhten Wasserverbrauch konnten die budgetierten Kosten nicht eingehalten werden.

Konto-Nr.	Bezeichnung	Budget	NK
213.318.01	Schulanlagen – Fremdreinigung	95‘000.--	88‘453.--

Durch krankheitsbedingte Ausfälle wurde zusätzliches, externes Personal benötigt. Den Ausgaben stehen Taggelder in Höhe von CHF 24‘389.25 gegenüber.

Konto-Nr.	Bezeichnung	Budget	NK
320.310.00	Öffentlichkeitsarbeit – Blickpunkt	100‘000.--	38‘755.--

Im Sommer 2019 wurde die Neugestaltung BP durch den Gemeinderat beschlossen (19.06.2019, Trakt. Nr. 124). Dabei wurde von einem künftigen Budget von CHF 120'000 ausgegangen, aber es wurde versäumt, einen Nachtragskredit für 2019 einzuholen.
Die Mehrkosten gründen in den grafischen Vorbereitungsarbeiten, die mehr Kosten als geplant verursacht haben sowie in höheren Porti (höheres Gewicht). Die Grundbearbeitung durch Neuland (CHF 13‘957.95) wurde ebenfalls aus Gründen der Transparenz auf dieses Konto verbucht, hätte aber auch auf ein anderes Konto (Honorare, Konzepte o.ä.) verbucht werden können. Die Fotografiearbeiten wurden bisher nicht aufgeteilt (Blickpunkt, Archiv, domus etc.), sondern gesamthaft auf dieses Konto verbucht; dies wird künftig geändert.

Konto-Nr.	Bezeichnung	Budget	NK
690.366.00	Übriger Verkehr – Beitrag Busabo	90‘000.--	24‘095.--

An der GR-Sitzung vom 24.08.2016 wurde eine Erhöhung der Subventionen für Busabos beschlossen. Die Mehrkosten konnten nur geschätzt werden. Die Erfahrung zeigt, dass die Erhöhung der Subventionen eine Verdoppelung des ursprünglichen Aufwands nach sich zieht.

Konto-Nr.	Bezeichnung	Budget	NK
701.318.00	Wasserversorgung – Dienstleistungen	73‘000.--	23‘240.--

Wegen personeller Ausfälle musste ein externer Rohrbauer hinzugezogen werden, um die terminlichen Aufträge fertigstellen zu können. Dies verursachte Kosten in Höhe von CHF 12‘789.00. Zudem mussten in den Pumpwerken drei defekte Wasserzähler ausgetauscht werden. Zusätzlich verabschiedete sich auch noch eine Sonde zur Qualitätsüberwachung.

Konto-Nr.	Bezeichnung	Budget	NK
810.318.01	Forstwirtschaft – Interaktiver Waldlehrpfad	5‘000.--	29‘799.--

Diese Kreditüberschreitung wurde bereits am 20.03.2019 unter Traktandum Nr. 45 an der Gemeinderatssitzung behandelt.

Konto-Nr.	Bezeichnung	Budget	NK
812.313.01	Holzernte – Holzeinkauf	10‘000.--	19‘634.--

Von der LIHGA-Ausstellung 2018 der Gemeinde Mauren wurde die Innendekoration (fertiges Brennholz) übernommen und im Laufe des Jahres weiterverkauft. Einnahmen gibt es unter Kontonummer 812.435.00. Diese belaufen sich auf Total CHF 101‘020.00 (Budget 60‘000.00).

Konto-Nr.	Bezeichnung	Budget	NK
812.315.00	Holzernte – Unterhalt von Mobilien durch Dritte	30‘000.--	32‘261.--

Es mussten Reparaturen am Traktor und anderen Geräten in Höhe von CHF 26‘000.00 ausgeführt werden, die nicht vorgesehen waren.

Konto-Nr.	Bezeichnung	Budget	NK
812.318.00	Holzernte – Dienstleistungen	100‘000.--	96‘820.--

Bedingt durch den grossen Anfall an Käferholz (3-jährige Nutzung an Fichtenholz) mussten diverse Arbeiten eingekauft werden (Einmietung von Personal, Bringung des Holzes durch Helikopter, Transport des befallenen Holzes in das Zentrallager „Im alten Riet“ und die Aufrüstung des Holzes mittels Prozessors). Dem gegenüber stehen Mehreinnahmen für die Schutzwaldbewirtschaftung und Einnahmen für die Waldarbeiten für die Gemeinde Planken und das Land Liechtenstein.

Konto-Nr.	Bezeichnung	Budget	NK
941.318.00	Kapitaldienst – Bankspesen und Kommissionen	220‘000.--	30‘003.--

Diese Kosten werden durch unsere Sonderfinanzanlagen verursacht. Zum einen wurden die Anlagen um CHF 5‘000‘000.00 und einen weiteren Verwalter erweitert, und zum anderen sind die Mandatsbetreuer gezwungen, aufgrund eines labilen Marktes schneller und öfters zu reagieren, was Mehrkosten nach sich zieht.

Konto-Nr.	Bezeichnung	Budget	NK
942.312.00	Liegenschaften d. Finanzvermögens - Energie	80‘000.--	36‘799.—

Energiekosten werden von der Gemeinde z.T. vorfinanziert und Ende Jahr mit den Nebenkostenabrechnungen wieder in Rechnung gestellt. Diese Einnahmen belaufen sich auf ca. CHF 58‘000.00

Investitionsrechnung:

Konto-Nr.	Bezeichnung	Budget	NK
213.503.00	Schulanlagen – Umbau/Renovation	0.--	12‘160.--

Die Fertigstellung eines im 2018 budgetierten Projektes erfolgte erst im Jahr 2019.

Konto-Nr.	Bezeichnung	Budget	NK
620.501.92	Gemeindestrassen – Poststr., Zufahrtsweg Egerta	40‘000.--	12‘092.-

Verschiedene Arbeiten konnten im Budgetjahr 2018 aufgrund des privaten Neubaus auf Parz. Nr. 959 nicht mehr ausgeführt werden. Daraus entstand eine Budgetverschiebung, die bei der Budgetierung für das Jahr 2019 nicht vorhersehbar war. Die effektive Überschreitung des Kontos beträgt CHF 2'156.01. Der Gesamtkredit wurde eingehalten.

Konto-Nr.	Bezeichnung	Budget	NK
622.501.00	Bodenauslösungen	0.--	25‘270.-

Im Zuge eines privaten Bauvorhabens und dem Ausbau der Strasse „Im Reberle“ konnte eine Teilfläche erworben werden, sodass die Strasse nun komplett auf einer Gemeindeparzelle liegt.

Konto-Nr.	Bezeichnung	Budget	NK
701.501.77	Wasserversorgung – Wasserl. Rückbau Landstr.	8‘500.--	10‘735.-

Die Planungsarbeiten wurden durch den Hauptauftraggeber, das Land Liechtenstein, beschleunigt. Aus diesem Grund wurden Planungsarbeiten ausgeführt und verrechnet werden die erst für das Budget 2020 vorgesehen waren.

Konto-Nr.	Bezeichnung	Budget	NK
701.501.92	Wasserversorgung – Wasserl. Poststrasse Zufahrtsweg Egerta	10‘000.--	24‘224.-

Verschiedene Arbeiten konnten im Budgetjahr 2018 aufgrund des privaten Neubaus auf Parz. Nr. 959 und einem fehlenden Durchleitungsrecht auf Parz. Nr. 207 nicht mehr ausgeführt werden. Daraus entstand eine Budgetverschiebung die bei der Budgetierung für das Jahr 2019 nicht vorhersehbar war. Der Gesamtkredit wurde eingehalten.

Konto-Nr.	Bezeichnung	Budget	NK
710.501.68	Abwasserbeseitigung – Kanal. Im Katzarank	55‘000.--	45‘451.-

Verschiedene Arbeiten konnten im Budgetjahr 2018 nicht ausgeführt werden. Daraus resultieren Budgetverschiebungen auf 2019. Zudem wurden verschiedene Kanalanschlüsse vorgängig erstellt. Die angefallenen Kosten für die Wiedereinfüllung wurde damals richtigerweise auf dem Kanalisationskonto verbucht. Dies hat dafür eine Reduktion beim Konto für den Strassenbau zur Folge. Der Gesamtkredit wurde eingehalten.

Konto-Nr.	Bezeichnung	Budget	NK
710.501.91	Abwasserbeseitigung – Kanal. Umbau St. Peter	240‘000.--	62‘607.-

Bei der Budgetierung 2019 wurden CHF 940'000.00 (aus der Kostenschätzung) als Gesamtkredit eingesetzt. Bei der Detailplanung, vor allem im Zusammenhang mit dem Umbau des Regenklärbecken St. Peter (Vorgaben durch den AZV) und der Projektverlängerung um 22m Richtung Obergass, mussten verschiedenste Unklarheiten neu aufgearbeitet werden. Mit GR- Beschluss vom 30. Januar 2019, Trakt. Nr. 12, wurde ein Nachtrag auf den Voranschlag 2019 in der Höhe von CHF 225'000.00 genehmigt. Ein Teilbetrag betrifft den Umbau des Regenbeckens St. Peter und die Verlängerung der Kanalisations-Neubaustrecke um diese 22m.

Konto-Nr.	Bezeichnung	Budget	NK
840.501.00	Industrie, Gewerbe – Messeplatz Im alten Riet	185‘000.--	24‘849.-

Aufgrund des schlechten Baugrundes musste die Pfahlfundation tiefer abgeteuft werden als ursprünglich angenommen. Zusätzlich musste aus demselben Grund ein erhöhter Materialersatz ausgeführt werden. Dies schlägt sich in den Aushub-, Transport-, Materiallieferungs- und Einfüllungskosten sowie in den Deponiegebühren nieder.

Nachträge 2019	**Nachträge 2018**		
CHF 478‘463.00	CHF	504‘385.00	Erfolgsrechnung
CHF 217‘388.00	CHF	502‘236.00	Investitionsrechnung

Antrag

Die Nachtragskredite im Betrag von CHF 478‘463.00 für die Erfolgsrechnung sowie CHF 217‘388.00 für die Investitionsrechnung werden genehmigt.

Erwägungen

Bei den Nachtragskrediten handelt es sich um Arbeiten, welche nicht budgetiert werden konnten, d.h. um Unvorhergesehenes oder um Überträge des vorangehenden Jahres. Die Beträge liegen im Durchschnitt der vergangenen Jahre oder tiefer.

Konto 622.501.00 Bodenauslösungen
Es handelt sich hierbei um die Bodenauslösungen "Im Reberle". Hierzu ist ein Nachtragskredit notwendig, weil der Boden dem "Allgemeinen Vermögen" zugerechnet wird, nicht dem "Finanzvermögen".

Konto 213.318.01 Schulanlagen – Fremdreinigung
Insgesamt belaufen sich die Rückerstattungen Personal (Taggelder) auf CHF 47’034.10. Es erfolgte eine Verrechnung mit den Lohnüberschreitungen, welche durch Taggelder gedeckt waren, eine "doppelte Verrechnung" ist nicht möglich.
Das Budget für Fremdreinigung ist generell zu tief angesetzt, es wurde auf 2020 angepasst.

Beschluss (einstimmig, 13 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

86 Nutzung und Abbruch Liegenschaft Bahnhofstrasse 4

Ausgangslage

Die Gemeinde Schaan konnte mit Beschluss vom 17.4.2019, Trakt. Nr. 65, die Liegenschaft an der Bahnhostrasse 4 (Central) erwerben. Der Erwerb dieser Liegenschaft erfolgte aus strategischen Gründen, weil gemäss Entwurf des vorliegenden Entwicklungskonzeptes im Bereich der „Linde, Central, Weilenmann, Matt“ neben einer Überbauung eine Grünfläche vorgesehen ist, um dem Wunsch der Bevölkerung nach mehr Grün im Zentrum entsprechen zu können. Grundsätzlich ist es aber auch denkbar, die Liegenschaft zu sanieren. Damit die Entscheidungsfindung besser möglich ist, haben die Liegenschaftskommission und anschliessend auch der gesamte Gemeinderat die Liegenschaft besichtigt. Es zeigt sich, dass ein unverhältnismässig hoher Sanierungsaufwand entstehen würde, sollte die Liegenschaft langfristig stehen gelassen werden. Es stellt sich daher auch die Frage nach einem sofortigen Abbruch der Liegenschaft. Die Liegenschaftskommission ist zum Schluss gelangt, dass zwar abgebrochen werden soll, dies aber erst zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen sollte. Dies begründet sich damit, dass der Verein „Alte Metzg“ wegen der Umsetzung der Überbauung „Im Zentrum“ das Lokal an der Landstrasse räumen muss und die Jugendarbeit sehr gerne im Schaaner Zentrum Räumlichkeiten hätte. Im Weiteren werden in den nächsten zwei Jahren mit den Überbauungen „Linde“ und „Im Zentrum“ zwei grosse Überbauungen umgesetzt, mit denen das Zentrum schon stark belastet wird.

Nutzung

Interesse an einer Nutzung der Liegenschaft haben die Verantwortlichen der Jugendarbeit und der Verein Alte Metzg. Beide Institutionen haben ein Konzept abgegeben.

Alte Metzg
Der ausführliche Projektbeschrieb kann dem Schreiben vom 14.11.2019 im Anhang entnommen werden. Die Tätigkeiten der Alten Metzg sind bekannt. Es handelt sich um ein Sozialprojekt, bei dem immer auch Arbeitslose und ausgesteuerte Personen eingesetzt werden. Dies wurde uns von den zuständigen Amtsstellen bestätigt.

Jugendarbeit
Das Nutzungskonzept der Jugendarbeit kann dem Schreiben vom 12.02.2020 entnommen werden. Ziel der Jugendarbeit ist, irgendwann Räumlichkeiten im Zentrum zu haben, um näher bei den Jugendlichen zu sein.

<u>Beurteilung</u>
Der Gemeindevorsteher hat mit Herbert Wilscher die Vorstellungen der Jugendarbeit besprochen. Er äussert sich dahingehend, dass im Konzept eine Idealvorstellung der Offenen Jugendarbeit beschrieben ist. Für ihn wäre auch zielführend, wenn nur ein Teil der Liegenschaft übernommen werden könnte. Der Gemeindevorsteher erläutert, dass neben der Jugendarbeit auch der Verein „Alte Metzg“ Bedarf angemeldet hat und eine Möglichkeit wäre, dass dieser den Gastraum erhält und die Jugendarbeit die Räumlichkeiten, in denen heute die LIEmobil ist, übernimmt. Für Herbert Wilscher ist dies ein gangbarer Weg und er zeigt viel Verständnis für

die „Alte Metzg“. Die Jugendarbeit wäre sehr zufrieden mit den angebotenen Räumlichkeiten und könnte einen guten Teil der Wünsche abdecken.

Aufgrund der geführten Gespräche hat der Gemeindevorsteher bei der Liegenschaftskommission den Vorschlag gemacht, den Gastraum befristet für den Verein „Alte Metzg“ vorzusehen und die heutigen Räumlichkeiten der LIEmobil für die Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen. Die Liegenschaftskommission hat diesem Vorschlag zugestimmt. Damit von Beginn an für alle Beteiligten klar ist, dass die Liegenschaft „Central“ abgebrochen wird, soll mit diesem Beschluss auch der Abbruch der Liegenschaft beschlossen werden. Am Gebäude soll während der Restzeit nichts renoviert und auch nichts investiert werden. Die Wohnung im ersten und zweiten Obergeschoss kann somit nicht vermietet werden. Nach Ansicht der Gemeindevorstehung soll die Fassade neu gestrichen werden, auch wenn die Restzeit kurz ist. Das gilt auch für die neu erworbene Liegenschaft „Weilenmann“.

Antrag

1. Die Liegenschaft an der Bahnhofstrasse 4, Grundstück Nr. 110, wird abgebrochen. Der Abbruch erfolgt im vierten Quartal 2023.

2. Für die Auffrischung der Fassaden bei den Liegenschaften an der Bahnhofstrasse 4 + 6 wird ein Kredit von CHF 50'000.-- gewährt und der entsprechende Nachtragskredit genehmigt.

Erwägungen

Die Liegenschaftskommission hat den Antrag wie beschrieben einstimmig genehmigt. Bei der Auffrischung der Fassaden wird nur das Nötigste gemacht, die Kosten werden eher geringer ausfallen. Im Bereich Haus Weilenmann soll der ganze Bereich danach einheitlich aussehen.

Der Abbruch soll in drei Jahren erfolgen. Der Mietvertrag für die Offene Jugendarbeit und den Verein Alte Metzg soll bis September 2023 dauern, Miete CHF 0.--. In den Verträgen steht, wie üblich, dass diese "aus wichtigen Gründen" vorher aufgelöst werden können, was z.B. ein Elementarschaden ist, der sehr hohe Kosten nach sich ziehen würde.

Es wird begrüsst, dass für die beiden erwähnten Institutionen ein Raum gefunden werden konnte. Die Räumlichkeiten Resch der Offenen Jugendarbeit sollen sinnvoll genutzt werden. In diesem Zusammenhang soll auch das Konzept der Offenen Jugendarbeit angepasst und dem Gemeinderat vorgelegt werden.

Beschluss

1. Der Abbruch der Liegenschaft Bahnhofstrasse 4, Grundstück Nr. 110, wird genehmigt. Das Baubewilligungsverfahren (Abbruch) wird Ende 2022 eingereicht. Die zwischenzeitliche Nutzung erfolgt durch den Verein Alte Metzg (Gastraum) und die Offene Jugendarbeit (Anbau Nord, derzeit LIEmobil).

2. Für die Auffrischung der Fassaden bei den Liegenschaften an der Bahnhofstrasse 4 + 6 wird ein Kredit von CHF 50'000.-- gewährt und der entsprechende Nachtragskredit genehmigt.

Abstimmungsresultat (13 Anwesende)

1. einstimmig

2. 11 Ja (5 VU, 4 FBP, 1 FL, 1 DU)
   2 Nein (1 VU, 1 FBP)

87 Landstrasse Schaan, Bahnhofstrasse-Knoten Postplatz / Projekt- und Kreditgenehmigung

Ausgangslage

Am 06.12.2019 wurde das Büro Hanno Konrad Anstalt, Schaan, mit der Erstellung des Bauprojekts «L3, km 0.13 – 0.16, Landstrasse Schaan, Bahnhofstrasse-Knoten Postplatz» vom Amt für Bau und Infrastruktur betraut.
Nachdem der zwischenzeitliche Bodenabtausch mit dem privaten Grundstücksbesitzer abgeschlossen ist, kann die längst geplante Begradigung und Korrektion der Postplatz-Strassenparzelle realisiert werden. Die Strasse ist im Besitz des Landes Liechtenstein. Die Gemeinde Schaan ist für den Bau der gemeindeeigenen Werkleitungen zuständig.
Durch den Bodenabtausch kam ein Teil der bestehenden öffentlichen Werkleitungen in das Privatgrundstück des „Pöstle-Areals“ zu liegen. Diese werden nun im Zuge des Strassenneubaus wieder in den öffentlichen Raum verlegt.

Zwischenzeitlich hat das Land Liechtenstein, das an der Landstrasse die Federführung innehat, das Bauprojekt genehmigt und die Ausschreibungen veröffentlicht.

Strassenbau (Land Liechtenstein)
Die Gestaltung des Strassenraums erfolgt entsprechend dem Bauprojekt der Poststrasse. Charakterisierend sind die grossen Aufenthaltsflächen für die Fussgänger sowie die Bepflanzung mit hochstämmigen Bäumen. Der Strassenraum wird begrenzt durch die Baulinien und ist bis zu 18 m breit. Der Verkehrsrichtplan sieht ost- und westseitig je einen Gehbereich vor. Beim Knoten Postplatz-Bahnhofstrasse wird ein strassenbegleitender Radweg ausgebildet. Die bestehende Parkierung des Postgebäudes wird aufgrund der Richtplanänderungen neu positioniert. Insgesamt sind 8 PW Parkplätze und ein Behindertenparkplatz vorgesehen. Die bauliche Ausbildung des Strassenraums ist zusammen mit den Verkehrsflächen im Detailprojekt dargestellt. Im Sinne eines einheitlichen Ortsbildes werden die Oberflächenbefestigungen und die gestalterischen Elemente jenen der Poststrasse angepasst.

Kanalisation
Die bestehende Abwasserleitung liegt im Entwässerungssystem „D“ des Generellen Kanalisationskonzeptes (GKP) 1985 der Gemeinde Schaan. Durch Änderungen der Entwässerungssystemgrenzen im Bereich Postplatz/Bahnhofstrasse wird neu über das System „C“ entwässert. Die bestehende Hauptleitung dient der Ableitung des häuslichen Abwassers und der Strassenentwässerung im Bereich der Strasse Postplatz und der Bahnhofstrasse.
Ab dem Kontrollschacht KS SC2 151 04 in der Strasse Postplatz verläuft die projektierte Leitung strassenmittig Richtung Bahnhofstrasse bis zum Kontrollschacht KS SC2 151 01. Der Anschluss an den Kontrollschacht KS SC2 520 03 in der Bahnhofstrasse erfolgt in einem 45° Grad Winkel.
Die Hauptleitungen im Bereich Postplatz werden nach GKP mit Nennweiten von 250 bis 300mm ausgeführt. Die bestehenden Anschlussleitungen wie z.B. Strassenentwässerungen oder Dachwasserentwässerungen werden den Gegebenheiten angepasst und an geeigneter Stelle an die neuen Hauptleitungen angeschlossen.

Für den Bau der Kanalisation mit Aushubtiefen von bis zu ca. 2.90 m genügt gemäss Detailplanung eine offene Wasserhaltung nicht. Bei der offenen Wasserhaltung würde das Wasser einfach mittels Tauchpumpen aus den offenen Gräben abgeleitet. Dieses System gerät relativ schnell an seine Grenzen, wenn es um die vollständige Entfernung des Grundwassers aus den Gräben geht. Die im Projekt anfallenden Wassermengen aus dem Grundwasser machen es erforderlich, dass mit einer möglichst geschlossenen Baugrubensicherung (z. Bsp. Spundwände) gearbeitet werden muss. Dies ist gemäss Projekt ab einer Aushubtiefe von ca. 2.0 m nötig. Daraus entstehen Mehrkosten gegenüber den budgetierten Kosten für den Bau der Abwasserleitungen. Die Mehrkosten belaufen sich auf ca. CHF 100'000.00.

Wasserleitung
Die Wasserleitung liegt gemäss generellem Wasserversorgungsprojekt (GWP) 2016 in der unteren Druckzone.
Mit dem Ausbau der Bahnhofstrasse und dem Neubau der Post und des Busbahnhofs wurde die Wasserleitung teilweise bereits durch neue Rohre ersetzt. Eine Optimierung der Linienführung (parallel zur Abwasserleitung) erfolgt auf einem kleinen Teilstück.

Die geplanten Leitungslängen betragen:

PE DN	147.2 / 180:	40 m
PE DN	102.2 / 125:	6 m
PE DN	73.4 / 90:	14 m

Total 60 m neue Wasserleitungsrohre der Werkstoffklasse PE MRS100, Serie 5, SDR 11, Nenndruck PN 16. Im Projektperimeter sind keine neuen Hydranten erforderlich.

Strassenbeleuchtung
Für den Ausbau der Strassenbeleuchtung wurde von den Liechtensteinischen Kraftwerken ein Projekt mit dem dazugehörigen Kostenvoranschlag für die Leuchten und die elektrischen Installationen erstellt.
Die Strassenbeleuchtung wird mit LED-Leuchten des Typs Modalux-Speedstar ausgebaut. Das Projekt ist im Gesamtwerkleitungsprojekt und in den Projektkosten integriert.

Leitungen anderer Werke
LKW / Elektroanlagen und Kommunikation
Im Zuge der Erschliessung werden die Liechtensteinischen Kraftwerke (LKW) ihr Leitungsnetz Strom und Kommunikation ebenfalls erweitern.
Die entsprechenden Projekte für diesen Ausbau wurden von den LKW ausgearbeitet und in diesem Projekt integriert. Die Finanzierung und Planung ist Sache der Liechtensteinischen Kraftwerke.

Gasversorgung
Im Zuge des Strassenbaus wird die Liechtensteinische Gasversorgung ihre Versorgungsleitung (ND HPE 160 8s) auf einer Länge von ca. 40m ersetzen und durch eine neue Linienführung anpassen. Die Finanzierung und Planung ist Sache der Liechtensteinischen Gasversorgung.

Im Voranschlag 2020 der Gemeinde Schaan ist für den Ausbau CHF 450‘00.00 budgetiert.

Stellungnahme Bau-, Rüfe- und Deponiekommission

Die Projekte wurden der Bau-, Rüfe- und Deponiekommission an deren Sitzungen vom 29. April 2020 vorgestellt; diese empfiehlt das vorliegende Projekt zur Ausführung.

Dem Antrag liegt bei

Projektmappe „Landstrasse Schaan, Bahnhofstrasse - Knoten Postplatz“

Antrag

1. Der Gemeinderat genehmigt das vorliegende Projekt „Landstrasse Schaan, Bahnhofstrasse - Knoten Postplatz“.

2. Der Gemeinderat genehmigt den entsprechenden Kredit in Höhe von CHF 550‘000.00.

3. Der Gemeinderat genehmigt den Nachtrag auf den Voranschlag 2020 in der Höhe von CHF 100‘000.00.

Beschluss (einstimmig, 13 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

88 Trottoirsanierung Eschner Strasse und Im Zagalzel - Speckibünt / Massnahmen- und Kreditgenehmigung und Arbeitsvergabe

Ausgangslage

Das Strassennetz der Gemeinde Schaan ist teilweise bis zu 50 Jahre alt und muss deshalb auf Grund des Alters und der in dieser Zeit entstandenen Schäden saniert werden.

Aus diesem Grund wurde der Allgemeinzustand der Gemeindestrassen einer Prüfung unterzogen und die Prioritäten für die Strassenrand- und Belagssanierungen festgelegt. Die Prioritäten werden jährlich auf ihre Gültigkeit hin überprüft.

Im Strassensanierungskonzept 2020 ist vorgesehen, anstelle von kleineren Einzelmassnahmen ein grösseres Teilstück in Angriff zu nehmen. Die gewünschte Massnahme wurde aufgrund einer Begehung mit dem Vorsitzenden der Bau-, Rüfe- und Deponiekommission Martin Hilti erhoben.
Im Gebiet Im Zagalzel-Speckibünt und Eschner Strasse sind die Abschlüsse der Trottoirs in einen sehr schlechten Zustand. Die Mehrheit der Pflastersteine sind in einem losen Zustand und können von Hand entfernt werden.

Aufgrund der Begehung wird empfohlen, das gesamte Trottoir entlang der Strasse Speckibünt bis und mit dem nördlichen Anschluss der Strasse Im Zagalzel in die Eschner Strasse neu zu erstellen und die Trottoirfläche mittels Betonverbundsteinpflästerung auszuführen. Zusätzlich müssen Abschlüsse an der Eschner Strasse von der Quaderer Autoelektrik AG bis zur Einmündung Im Zagalzel ersetzt werden.

Die Trottoirsanierung Im Zagalzel-Speckibünt wurde öffentlich ausgeschrieben und die Sanierung Eschner Strasse im Direktvergabeverfahren an die 2 ortsansässigen Unternehmungen versandt. Die fristgerecht eingereichten Angebote wurden rechnerisch und fachlich geprüft.

Die Sanierung und Ausführung des Trottoirs Im Zagalzel-Speckibünt mit Betonverbundsteinen weist eine Länge von ca. 511 m auf und ist grösser als ursprünglich im Budget vorgesehen. Alleine diese Trottoirsanierung würde das Konto 620.314.02 Baulicher Unterhalt – Strassen aufbrauchen. Für die vorgesehenen Arbeiten im Budgetjahr 2020 ist ein Nachtrag auf den Voranschlag für das Konto 620.314.02 Baulicher Unterhalt – Strassen in der Höhe von CHF 320‘000.00 nötig. Andernfalls muss die Sanierung auf 2 Budgetjahre aufgeteilt werden.

Stellungnahme Bau-, Rüfe- und Deponiekommission

Die Bau-, Rüfe- und Deponiekommission nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und empfiehlt diese Massnahme im Rahmen des Strassensanierungskonzepts zur Ausführung.

Dem Antrag liegen bei

- Offertvergleich und Vergabeantrag Trottoirsanierung Eschner Strasse (elektronisch)
- Originalofferten Trottoirsanierung Eschner Strasse
- Offertvergleich und Vergabeantrag Trottoirsanierung Zagalzel – Speckibünt (elektronisch)
- Originalofferten Trottoirsanierung Zagalzel – Speckibünt
- Offertöffnungsprotokolle
- Planbeilagen (elektronisch)

Antrag

1. Der Gemeinderat genehmigt die Sanierungsmassnahmen Eschner Strasse und Im Zagalzel - Speckibünt sowie den entsprechenden Kredit in Höhe von CHF 520‘000.00.

2. Der Gemeinderat genehmigt den Nachtrag auf den Voranschlag 2020 auf das Konto 620.314.02 Baulicher Unterhalt – Strassen in der Höhe von CHF 320‘000.00.

3. Der Gemeinderat vergibt die Pflästerungs- und Belagsarbeiten für die Trottoirsanierung Eschner Strasse an die Firma Gebr. Hilti AG, Schaan, zum Offertpreis von CHF 91‘225.80 inkl. MwSt.

4. Der Gemeinderat vergibt die Baumeister-, Pflästerungs- und Belagsarbeiten für die Trottoirsanierung Im Zagalzel - Speckibünt an die Firma Gebr. Hilti AG, Schaan, zum Offertpreis von CHF 355‘908.45 inkl. MwSt.

Beschluss (einstimmig, 13 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

89 Schul- und Gemeinschaftszentrum Resch – Erneuerung Beleuchtung Klassenzimmer (Schultrakt A und B) / Projektgenehmigung und Arbeitsvergabe

Ausgangslage

Der Gemeinderat genehmigte in der Sitzung vom 02. Oktober 2019, Trakt. Nr. 184, die Ausstattung der Klassenzimmer mit Smartboards. Wie im damaligen Antrag schon erwähnt war, sind Malerarbeiten und die Verbesserung der Lichtsituation in Zusammenhang mit dem Einbau der Smartboards angedacht.

In Zusammenarbeit mit der Firma Elektro-Material AG, Licht-Kompetenzzentrum, 8957 Spreitenbach, und der Firma Planing Elektroingenieur AG, 9491 Ruggell, wurden mehrere Möglichkeiten geprüft und ein Musterzimmer erstellt um die vorgesehene Beleuchtung zu testen. Die neue Beleuchtung, welche von den Lehrpersonen begutachtet wurde, erfüllt die heutigen Normen betreffend die Ausleuchtung von Klassenzimmern. Durch diese energieeffiziente LED-Beleuchtung kann 50 % des bisherigen Energiebedarfs für die Beleuchtung der Klassenzimmer eingespart werden.

Für die Erneuerung der Beleuchtung, wurden in einer ersten Kostenschätzung im Herbst 2019 CHF 200’000.-- vorgesehen. Diese Summe wurde ins Budget 2020 aufgenommen. Es wurde jedoch vermerkt, dass eine detaillierte Kostenermittlung erst erfolgen kann, sobald die Umsetzung des Musterzimmers erfolgt ist. Gemäss dem von der Liegenschaftsverwaltung in Zusammenarbeit mit dem Elektroingenieur ausgearbeiteten detaillierten Kostenvoranschlag belaufen sich die Kosten für die geplanten 24 Zimmer (inkl. Gruppenräume) in den Schultrakten A und B auf CHF 255’000.--.

Die Gemeindebauverwaltung hat die Firma Planing Elektroingenieur AG, 9491 Ruggell, mit der Erstellung der Ausschreibungsunterlagen und der Bauleitung beauftragt. Die vier ortsansässigen Elektrounternehmen wurden zur Offertstellung eingeladen. Die eingereichten Offerten wurden auf deren Inhalt und Preise überprüft.

Dem Antrag liegen bei:

- GR Protokollauszug vom 02. Oktober 2019 / Trakt. Nr. 184 (elektronisch)
- Kostenvoranschlag (elektronisch)
- Offertvergleich und Vergabeantrag (elektronisch)
- Offertöffnungsprotokoll (elektronisch)
- Offerten

Antrag

1. Die Erneuerung der Beleuchtung der 24 Klassenzimmer im Schultrakt A und B wird wie folgt vergeben:

   Lieferung der Beleuchtung BKP - Nr. 233.0
   an die Firma Beck Elektro AG, 9494 Schaan, zur Offertsumme von netto CHF 176‘559.10 (inkl. 7.7 % MwSt.)

   Installation / Montage der Beleuchtung BKP - Nr. 232.5
   an die Firma Beck Elektro AG, 9494 Schaan, zur Offertsumme von netto CHF 59‘075.30 (inkl. 7.7 % MwSt.)

   > Im Budget 2020 vorgesehen CHF 200‘000.-- <

2. Für die Erneuerung der Beleuchtung wird ein Nachtragskredit in Höhe von CHF 55’000.-- auf den Voranschlag 2020 genehmigt.

Beschluss (einstimmig, 13 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

90 Schul- und Gemeinschaftszentrum Resch – Erneuerung Brüstungsgeländer Zuschauerbereich Sporthalle / Arbeitsvergabe

Ausgangslage

Die Gemeindebauverwaltung wurde schon mehrfach von Schaaner Sportvereinen betreffend die Abänderung des Brüstungsgeländers beim Zuschauerbereich der Sporthalle Resch angefragt. Durch den Austausch des bestehenden Metallgeländers mit einem Glasgeländer können die Zuschauer das Sportgeschehen in der Sporthalle besser verfolgen. Gemäss den heutigen Vorgaben der Beratungsstelle für Unfallverhütungen (bfu) werden in Zuschauerbereichen transparente Absturzgeländer empfohlen.

Die Gemeindebauverwaltung hat die Firma Peter Büchel Baumanagement AG, Schaan, mit der Erstellung der Ausschreibungsunterlagen und der Bauleitung beauftragt. Die vier ortsansässigen Metallbauunternehmer wurden zur Offertstellung eingeladen. Die eingereichten Offerten wurden auf deren Inhalt und Preise überprüft.

Dem Antrag liegen bei:

- Offertvergleich und Vergabeantrag (elektronisch)
- Offertöffnungsprotokoll (elektronisch)
- Offerten

Antrag

Die Erneuerung des Brüstungsgeländers beim Zuschauerbereich der Sporthalle Resch wird wie folgt vergeben:

Erneuerung Brüstungsgeländer Sporthalle Resch
an die Firma Hilti Glasbau AG, 9494 Schaan, zur Offertsumme von netto CHF 47‘979.05 (inkl. 7.7 % MwSt.)

> Im Budget 2020 vorgesehen CHF 65‘000.-- <

Beschluss (einstimmig, 13 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

91 Jugendheim Rheinwiese – Erneuerung Heizungsanlage / Arbeitsvergabe

Ausgangslage

Der Gemeinderat genehmigte in der Sitzung vom 05. Juni 2019, Trakt. Nr. 112, die Erneuerung der Heizungs- und Lüftungsanlage im Sportplatzgebäude Rheinwiese. Das Sportplatzgebäude ist die erste Liegenschaft, welche von der KVA Buchs mittels einer Fernwärmeleitung mit Wärme versorgt wird.

Das Jugendheim Rheinwiese wird bisher über die Lüftung beheizt. Da diese Heizungsvariante alt und unwirtschaftlich ist, wurde beim Einbau der Wärmeübergabe-Station im Sportplatzgebäude darauf geachtet, dass das Jugenheim Rheinwiese an die Heizung des Sportplatzgebäudes angeschlossen werden kann. Infolge des Ausbaus der Lüftungs-Heizung, werden in den Haupträumlichkeiten des Jugendheims Rheinwiese Heizungsradiatoren eingebaut.

Die Gemeindebauverwaltung hat die Firma Batliner & Hasler, Ingenieurbüro für Haustechnikanlagen, 9492 Eschen, mit der Bauleitung und der Erstellung der Ausschreibungsunterlagen beauftragt. Die Ausschreibungsunterlagen wurden an mögliche Auftragsnehmer zugestellt. Die eingereichten Offerten wurden auf deren Inhalt und Preise überprüft.

Dem Antrag liegen bei (elektronisch)

- Offertvergleich und Vergabeantrag
- Offertöffnungsprotokoll
- Kostenvoranschlag

Antrag

Die Erneuerung der Heizungsanlage beim Jugendheim Rheinwiese wird wie folgt vergeben:

Erneuerung Heizungsanlage Jugendheim Rheinwiese
an die Firma Büchel Haustechnik Est., 9487 Bendern-Gamprin, zur Offertsumme von netto CHF 36‘086.45 (inkl. 7.7 % MwSt.)

> Im Budget 2020 vorgesehen CHF 55‘000.-- <

Beschluss (einstimmig, 13 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

92 SAL – Erneuerung Steuerung Hebebühne kleiner Saal / Arbeitsvergabe

Ausgangslage

Im Zuge der Erstellung des Rathaussaales im Jahre 1992 wurde durch die Firma Hunziker AG, 5734 Reinach, eine Hebebühne eingebaut, welche als Materiallift und als Podium für Referenten genutzt wird.

Das Podest kann derzeit nur noch im Notbetrieb benutzt werden, da die Steuerung defekt ist und erneuert werden muss. Da der damalige Lieferant seinen Betreib geschlossen hat, wurde die Firma Industrie Technik AG, 9490 Vaduz, betreffend die Erneuerung der Steuerung angefragt. Gemäss der vorliegenden Offerte wird die Steuerung auf den heutigen Stand angepasst und mit zeitgemässen Sicherheitsvorkehrungen (Not-Aus) versehen.

Da es sich um eine Reparatur handelt, welche nicht aufschiebbar ist, wird für diese Arbeitsvergabe ein Nachtragskredit in der Höhe von CHF 22’000.-- auf den Voranschlag 2020 beantragt.

Dem Antrag liegt bei:

Offerte (elektronisch)

Antrag

1. Die Firma Industrie Technik AG, 9490 Vaduz, wird mit der Erneuerung der Steuerung der Hebebühne SAL (Kleiner Saal) zur Offertsumme von CHF 21‘450.-- inkl. MwSt. (Kostendach, Abrechnung nach tatsächlichem Aufwand) beauftragt.

2. Für die Durchführung dieser Reparatur wird ein Nachtragskredit in Höhe von CHF 22’000.-- auf den Voranschlag 2020 genehmigt.

Beschluss (einstimmig, 13 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

94 Sanierung Fussverbindung Im Rossfeld - Resch 2019 / Schlussabrechnung

Ausgangslage

Gemeinderatsbeschluss vom 21.08.2019, Trakt. Nr. 153	Projekt- und Kreditgenehmigung	Kredit 175'000.00
Schlussabrechnung		174'827.10
Kreditunterschreitung		**172.90**

Der genehmigte Gesamtkredit wurde um 0.10% unterschritten.

Dem Antrag liegen bei (elektronisch)

- Schlussabrechnung „Fussverbindung Im Rossfeld – Resch“ / Kreditkontrolle Bauverwaltung
- Schlussabrechnung „Fussverbindung Im Rossfeld – Resch“ / Kreditkontrolle Buchhaltung Gemeindekasse

Antrag

Der Gemeinderat genehmigt die Schlussabrechnung für den „Fussverbindung Im Rossfeld – Resch“ in Höhe von CHF 174'827.10.

Beschluss (einstimmig, 13 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

Schaan, 26. Mai 2020

Gemeindevorsteher Daniel Hilti: _____